

Werner Weidenfeld

Die Europäische Union

unter Mitarbeit von Edmund Ratka

4., aktualisierte Auflage

Wilhelm Fink

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einführung: Europa in der Krise	11
TEIL I: KONZEPTIONELLE UND HISTORISCHE GRUNDLAGEN	
1. GRUNDFRAGEN DER EUROPÄISCHEN EINIGUNG	19
1.1 Motive und Leitbilder der Integration	19
1.2 Der deutsch-französische Motor	25
1.3 Die Erweiterungen der Union	28
1.4 Die Strategie der differenzierten Integration	36
1.5 Die Suche nach Identität und Legitimation	39
2. THEORIEN DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION	47
2.1 Funktionen und Entwicklungsphasen der Integrationstheorien	47
2.2 Föderalismus	51
2.3 Neofunktionalismus	55
2.4 Intergouvernementalismus	61
3. GESCHICHTE DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION	69
3.1 Gründungsmoment und Entwicklungsgeschichte	69
3.2 Europa nach 1989: Reform und Erweiterung.	88
3.3 Von der Verfassung zum Vertrag von Lissabon	96
3.4 Die wichtigsten Jahreszahlen – eine Chronologie der Integration	107
TEIL II: INSTITUTIONELLE ARCHITEKTUR	
4. DIE ORGANE DER EU.	116
4.1 Das Europäische Parlament	116
4.2 Der Europäische Rat	125
4.3 Der Rat	129
4.4 Die Kommission.	135

4.5	Der Gerichtshof der Union	142
4.6	Die Europäische Zentralbank	145
4.7	Der Rechnungshof	148
5.	AKTEURE IM ERWEITERTEN INSTITUTIONENSYSTEM	151
5.1	Beratende und unterstützende Einrichtungen der EU .	151
5.2	Interessenvertretung und Verbände	154
6.	RECHTSETZUNG UND ENTSCHEIDUNGSVERFAHREN	158
6.1	Prinzipien und Formen des Unionsrechts	158
6.2	Gesetzgebungsverfahren der Union	163
6.3	Haushalt und Haushaltsverfahren	166
6.4	Besondere Entscheidungsverfahren	172
 TEIL III:		
HANDLUNGSFELDER UND ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN		
7.	DER BINNENMARKT UND DIE WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSUNION	181
7.1	Der Binnenmarkt mit den Grundfreiheiten	181
7.2	Die Wirtschafts- und Währungsunion	186
7.3	Die Weiterentwicklung der Wirtschafts- und Währungsunion im Zuge der „Euro-Krise“	190
7.4	Die Agrar- und Regionalpolitik der EU	198
8.	DIE EUROPÄISCHE UNION ALS INTERNATIONALER AKTEUR	203
8.1	Die strategische Ausgangslage	203
8.2	Außenwirtschafts- und Entwicklungspolitik	206
8.3	GASP und GSVP	208
8.4	Die Außenbeziehungen der EU zu ihrer Nachbarschaft.	213
8.5	Die transatlantischen Beziehungen	217
9.	HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE EUROPAPOLITIK	221
REGISTER		229

Verzeichnis der Infokästen, Tabellen und Abbildungen

Infokasten 1:	Der Begriff der Integration.	21
Infokasten 2:	Das Begriffspaar „supranational-intergouvernemental“	22
Infokasten 3:	Deutsch-französische „Tandempartner“	28
Infokasten 4:	Die Beitrittskriterien	29
Infokasten 5:	Die „Verstärkte Zusammenarbeit“ nach Lissabon	37
Infokasten 6:	Die Funktionen von Integrationstheorien	48
Infokasten 7:	Der Spill-over im Neofunktionalismus	58
Infokasten 8:	Der „permissive consensus“	60
Infokasten 9:	Die wichtigsten Integrationstheorien im Überblick	67
Infokasten 10:	Der Europarat	70
Infokasten 11:	Die Fouchet-Pläne	75
Infokasten 12:	Das Haushaltsrecht des Europäischen Parlaments	79
Infokasten 13:	Die „Left-overs“ von Amsterdam	94
Infokasten 14:	Die Ratsformationen	130
Infokasten 15:	Komitologie	132
Infokasten 16:	Ausschuss der Ständigen Vertreter	133
Infokasten 17:	Die Präsidenten der Kommission	137
Infokasten 18:	Der Hohe Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik	141
Infokasten 19:	Die wichtigsten Verfahren und Klagearten vor dem Gerichtshof	144
Infokasten 20:	Die Bayerische Vertretung in Brüssel	156
Infokasten 21:	Der Fiskalvertrag	162
Infokasten 22:	Die Eigenmittel der EU	170
Infokasten 23:	Ratifizierung	174
Infokasten 24:	Die Konvergenzkriterien für den Beitritt zur WWU	188
Infokasten 25:	Der Fiskalvertrag	197
Infokasten 26:	Die EU und der „Arabische Frühling“	216

Tabelle 1:	Sitze im Europäischen Parlament nach Mitgliedstaaten	117
Tabelle 2:	Fraktionen und Sitzverteilung im Europäischen Parlament 2009-2013	120
Tabelle 3:	Klagen vor dem Gerichtshof wegen Vertragsverletzungen von Mitgliedstaaten	139
Tabelle 4:	Vertretung von Interessengruppen in Brüssel	155
Tabelle 5:	Der EU-Haushaltsplan 2012	169
Tabelle 6:	Fakten zum weltpolitischen Potenzial der EU	205
Tabelle 7:	Die wichtigsten ESVP-Missionen	210
Abbildung 1:	Die Erweiterungen im Überblick	36
Abbildung 2:	Das Drei-Säulen-Modell nach dem Vertrag von Maastricht	91
Abbildung 3:	Die institutionelle Struktur der EU im Überblick	149
Abbildung 4:	Das ordentliche Gesetzgebungsverfahren	165
Abbildung 5:	Die Ausgabenstruktur des EU-Haushalts	168
Abbildung 6:	Die Einnahmestruktur des EU-Haushalts	171